

I GOT 82 PROBLEMS...

Hürden des Open-Access-Publizierens: Ergebnisse einer Literaturübersicht (2004-2023)

Identifikation von Hürden zum Open-Access-Publizieren für Forschende mit schwacher institutioneller Anbindung – epistemische Ungerechtigkeit im wissenschaftlichen Publizieren

Nataliia Kaliuzhna [ID](https://orcid.org/0000-0003-3154-8194) <https://orcid.org/0000-0003-3154-8194>, Dr. Zeynep Aydin [ID](https://orcid.org/0000-0002-4234-2717) <https://orcid.org/0000-0002-4234-2717>, Christian Hauschke [ID](https://orcid.org/0000-0003-2499-7741) <https://orcid.org/0000-0003-2499-7741>

TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek

ZIEL

Ziel dieser Arbeit ist es, Hindernisse für Forschende bei der Open-Access-Veröffentlichung zu identifizieren. Die Identifikation dieser Hindernisse bildet die Grundlage für die Untersuchung der Hindernisse, mit denen Forscher mit schwachen Institutioneller Bindung konfrontiert sind

METHODIK

Es wurde ein Literature Review nach Xiao & Watson (2019) durchgeführt. Transparenz, Vollständigkeit und Gründlichkeit sind durch den Einsatz des PRISMA-2020-Statement (Page et al., 2021) sichergestellt. Als Quellen wurden das Open Access Tracking Project (OATP), Dimensions, Scopus und WoS. Insgesamt wurden 1,877 Arbeiten extrahiert (Abb. 1).

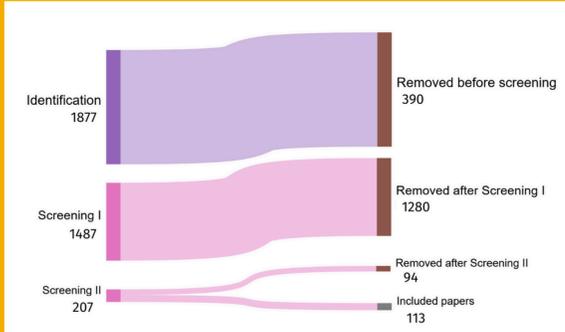


Abb. 1. Workflow der Literaturübersicht

RESULTATE

82 identifizierte Barrieren wurden in vier Cluster mit Subclustern eingeteilt (Abb. 2). Das erste Cluster "Praktische Hindernisse" umfasst 24.4 % (n=20) aller identifizierten Hindernisse, wobei "Gebühren" in 87 Beiträgen als Haupthindernis für eine Open-Access-Veröffentlichung dargestellt wird.

Das zweite Cluster "Mangelnde Kompetenz" macht 11 % (n=9) der Hindernisse aus, wo die häufigsten Hindernisse "mangelnde Kenntnisse" und "unzureichende Fähigkeiten zur Veröffentlichung von Open-Access-Publikationen" sind, die in 17 bzw. 15 Beiträgen erwähnt werden.

Der größte Cluster, "Sentiment", umfasst 51.2 % (n=42) der identifizierten Hindernisse. Hierzu gehört die Wahrnehmung, dass "Open-Access-Zeitschriften weniger angesehen" seien als kostenpflichtige Zeitschriften. Dieses Hindernis taucht in 28 Publikationen auf und wird als eine wesentliche Belastung für Autoren identifiziert die vom Open Access publizieren abhält.

Das letzte Cluster "Policy" macht 13.4 % (n=11) der Hindernisse aus. Themen wie "fehlende Kenntnisse zur Veröffentlichung von OA" wurden am häufigsten genannt.



Abb. 2. Cluster und Sub-Cluster, der Literatur identifizierten Barrieren

ZUSAMMENFASSUNG

Zahlreiche Barrieren hindern Autor:innen an einer Open-Access-Veröffentlichung. Es gibt zunehmend Forschung, die sich mit Hindernissen für die Open-Access-Publikation befasst. Dies deutet auf den Fortbestand dieser Hindernisse und somit weiteren Forschungs- und Aktionsbedarf hin.

REFERENZEN

- Xiao, Y., & Watson, M. (2019). Guidance on Conducting a Systematic Literature Review. In Journal of Planning Education and Research (Vol. 39, Issue 1, pp. 93–112). SAGE Publications. <https://doi.org/10.1177/0739456x17723971>
- Page, M. J., McKenzie, J. E., Bossuyt, P. M., Boutron, I., Hoffmann, T. C., Mulrow, C. D., ... Moher, D. (2021). The PRISMA 2020 statement: an updated guideline for reporting systematic reviews. BMJ. <https://doi.org/10.1136/bmj.n71>

